

Sehenswerte Ausstellung: Norbert Gleich zeigt anlässlich seines 80. Geburtstags viele seiner Holzschritte / Vernissage

Kunst aus 40 Jahren Schaffenskraft

Anlässlich seines 80. Geburtstags präsentiert der Vorsitzende des Kunstkreises Lauda-Königshofen, Norbert Gleich, selbst einmal seine Werke in der Galerie „das auge“.

Von Irmgard Jung

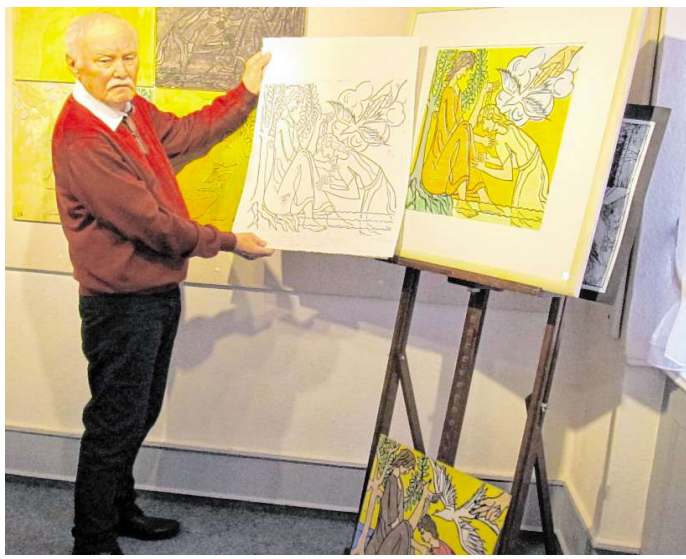
Lauda-Königshofen. Zur ersten Eröffnung des Jahres 2020 in der Kunstkreis-Galerie „das auge“, zu der zahlreiche Gäste aus der ganzen Region willkommen ließ, präsentierte der Vorsitzende Norbert Gleich eine Rückschau, beginnend mit einigen interessanten Frühwerken zum 80. Geburtstag hatte er „alles aus den letzten 40 Jahren mitgebracht, was interessant ist“, darunter nicht nur seinen allerersten originalen Linolschnitt, sondern auch noch eine wunderschöne Batik-Arbeit mit der Darstellung eines Pferdes.

Als eine der ältesten künstlerischen Techniken sei der Holzschritt lange Zeit „tot gewesen“, nun bereits seit vielen Jahren wieder hochaktuell. Albrecht Dürer, „Meister der Vielseitigkeit und bedeutendster Renaissancekünstler Deutschlands“,

begeisterte mit seinen Werken – Zeichnungen, Kupferstiche und natürlich Holzschritte – zu allen Zeiten. Auch ehe Gutenbergs mit der Erfindung der beweglichen Lettern den Buchdruck revolutionierte, wurden Schriftstücke im Ganzen als Holzschritte hergestellt und gedruckt.

Dem großen Holzschneider HAP (Helmut Andreas Paul) Grieshaber, sagt Norbert Gleich, verdanke man vor allem die Anerkennung des Holzschritts „als voll gültige grafische Ausdrucksform“. Auch für Gleich selbst waren die Grieshaber-Werke nach eigener Bekundung „Initialzündung“ für die eigene intensive Beschäftigung und das Arbeiten in dieser Kunstform. Für die „Neuzeit“ des Holzschritts seien hier als Beispiele auch Kandinsky oder auch Kirchner genannt.

Die seit langem gepflegte Kunst (Gleich nennt es „Handwerk“) des Holzschritts demonstriert er anhand der von ihm geschaffenen „Taufbilder“ für die Laudaer Friedenskirche. „Am Anfang steht die Idee“. Hier zieht er als erstes die Entwürfe zur Vorlage beim Auftraggeber, danach folgte „Nr. 1“ die so genannte Schwarzplatte; sie gibt die Konturen der Zeichnung vor, in die er beim „Anlegen“ – als wichtigste



Norbert Gleich stellt bis 23. Februar in der Galerie „das auge“ seine Holzschritte aus. Bei der Eröffnung gab der Vorsitzende des Kunstkreises eine Einführung in die Technik.

BILD: IRMGARD JUNG

Arbeit bezeichnet – die einzelnen Farbflächen einpasst.

Unerlässlich ist hier als Handwerkszeug das Skalpell zum Schneiden aller Motive in die Druckplatten. Für diese Serie von vier Bildern werden alleine 17 einzelne Platten benötigt.

Neben dem klassischen Farbdruck wird von den Holzschneidern

zwischen auch die Technik des „verlorenen“ Holzschritts angewandt; hier werden nach dem Druck einer Farbe die gedruckten Segmente ausgeschnitten und so nach jeder Farbe verfahren, bis der Druckstock völlig leer und damit unbrauchbar geworden ist, also „verloren“. Die interessanten Ausführungen der Eröffnung erfahren eine „Ergänzung“ am

Sonntag, 19. Januar, ab 14 Uhr bei Gleichs Druckvorführung; auch die Besucher erhalten Gelegenheit, für sich selbst ein Bild zu drucken.

Geöffnet ist die Ausstellung darüber hinaus an jedem Sonntag bis einschließlich 23. Februar jeweils von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.



Bei einem Tag der offenen Tür zur Neueröffnung gratulierte Hubert Segeritz (Bürgermeistervertreter, rechts) dem Inhaber Salem El Osta.

BILD: PETER D. WAGNER

Neueröffnung: Tag der offenen Tür im „El Osta Gym“

Modernste Fitness-Geräte

Lauda. Sehr regen und interessierten Besucherzuppruch verzeichnete das „El Osta Gym“ im i_park Tauberfranken in Lauda bei einem Tag der offenen Tür anlässlich seiner Neueröffnung. Zum Auftakt fand die offizielle Eröffnung durch Bürgermeistervertreter Hubert Segeritz und Inhaber Salem El Osta statt.

Das neue Fitnessstudio bestehe, so der Inhaber, „durch seine hochwertige Einrichtung und edles Design.“ Die hellen, lichten Trainings- und Aufenthaltsräume auf einer Fläche von insgesamt 700 Quadratmetern auf zwei Etagen wurden neu und frisch ausgestattet.

Die neuen Geräte sind allesamt mit digitalen Displays ausgestattet.

Der Benutzer hat seinen persönlichen Trainingsplan auf dem Handy immer dabei und verbindet sich so automatisch, so dass alle Fortschritte automatisch in der App erfasst werden können.

„Premium-Fitness für Alle“ hat sich der Betreiber auf die Fahnen geschrieben. An erster Stelle stehe für den Fitnessökonom und studierten Sportlehrer sowie das insgesamt sechsköpfige Team stets die optimale Betreuung der Kunden, denn sie sei die Voraussetzung für ein gutes, gesundheits- und fitnessorientiertes Training ohne Risiko.

El Osta betreibt bereits seit September 2017 den Sport Park in Tauberbischofsheim *pdu*



2236 Euro aus Königshofen

Königshofen. Auch in Königshofen waren die Sternsinger unterwegs. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ wurden 2236,50 Euro für das Beispielland Libanon gesammelt.

BILD: KOCH

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

NG zum Nightroot

Lauda. Alle Gruppen der NG Lauda nehmen am Samstag, 18. Januar am Nightroot in Oberlauda teil. Treffpunkt ist 19 Uhr an der Festhalle in Oberlauda. Umzugsbeginn ist 19.30 Uhr. Weitere Termine sind: 8.

Februar, Nachtumzug Igersheim, 16. Februar, Umzug Schweinberg, 22. Februar, Umzug Königheim.

Monatswanderung des TV Königshofen.

Der TV startet am Samstag, 18. Januar, in die Wandersaison 2020. Die rund zehn Kilome-

ter lange Rundwanderung führt von Königshofen über den Frauenberg bis zum Laudaer Galgenberg und zurück über die Becksteiner Höhe. Insgesamt sind rund 250 Höhenmeter zu bewältigen. Treffpunkt für diese Wanderung ist ausnahmsweise am ehemaligen Königshöfer

Bahnhof. Dort startet die Wanderung um 13.30 Uhr. Die Abschlussrunde findet in Königshofen statt. Auch Nichtvereinsmitglieder sind zu dieser, wie auch allen anderen TV-Wanderungen, willkommen. Die Wanderung wird von Karlheinz Boger, Telefon 09343/4875, geführt.

Assamstadter „Schlackhoren“: Start in die heiße Phase der Fastnacht / Buntes närrisches Angebot

Orden karikiert Kindergarten-Anbau

Assamstadt. Die „fünfte Jahreszeit“ begann in Assamstadt bereits im November mit der traditionellen Fastnachtseröffnung aller aktiven Mitglieder. In dieser Runde wurde auch der neue Fastnachtsorden vorgestellt, den Thomas Rupp, zweiter Vorsitzender, entworfen hat. Der als Babyschnuller stilisierte Orden mit der Inschrift „Am Kindergartenbau wurde nicht gespart, da sich das Schlackohr gerne paart“, beschäftigt sich mit dem abgeschlossenen Erweiterungsbau des Kindergartens, denn der „Schlackhoren“-Nachwuchs brauchte dringend neuen Platz.

Weit über die Grenzen des Kreises hinaus ist die Gemeinde besonders durch die großen Prunksitzungen mit jährlich steigenden Besucherzahlen und durch den prächtigen Rosenmontagsumzug bekannt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Mit dem Prinzenpaar Rumann, Prinzessin Daniela I. und Prinz Falk I., und dem Kinderprinzenpaar Prinzessin Emma (Gellier) I. und Prinz Lean (Hügel) I. wird das Narrenschiff die Höhepunkte gekonnt an- und durchsteuern.

Zur Auftaktveranstaltung, der Festlegung des Einsatzplanes, trafen sich eine Vielzahl aktiver Mitglieder. Hier wurden mehr als 300 notwendige Aufgaben verteilt.

Der Start in die heiße Phase beginnt am Freitag, 17. Januar, ab 18 Uhr mit dem Kartenvorverkauf für die drei großen Prunksitzungen in der Aula der Grundschule. Ab Montag, 20. Januar, sind Karten bei der Volksbank in Assamstadt erhältlich; diese können auch unter Telefon 06294/42260 oder per Fax 06294/422639 erworben werden. Zeitgleich wird der Kartenvorverkauf über die

Homepage (www.schlackhoren.de) für täglich 24 Stunden freigeschaltet. Das Online-Ticketing bietet allen Interessierten einen schnellen Überblick über gute Sitzplätze und ermöglicht die Reservierung der gewünschten Karten bis zur Bezahlung.

Die Überarbeitung des Prunksitzungskonzeptes vor einigen Jahren hat sich bewährt, was auch die steigenden Besucherzahlen widerspiegeln. Die „Schlackhoren“ haben damit bewiesen, dass es möglich ist, mit einem kurzweiligen Programm, einem Mix aus heißen Tänzen, tollen Bühnenspielen und ersklassigen Showeinlagen auf die tollen Tage einzustimmen. Ab 23.30 Uhr startet die „After-Show-Dance-Party“, bei der die Assamstadter Musikkapelle und regional bekannte DJs so richtig einheizen werden. Die Halle wird bereits eine Stunde vor Sitzungsbeginn geöffnet.

Prunksitzungstermine

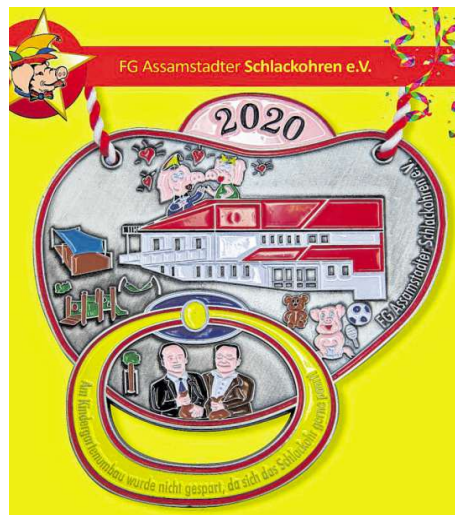
Die erste Prunksitzung findet am Samstag, 15. Februar, ab 18 Uhr statt. Die „Schlackhoren“ weisen darauf hin, dass hierbei der Zutritt für Jugendliche erst ab 14 Jahren oder ab der achten Klasse erlaubt ist. Der Eintritt unter 14 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten ist möglich. Bei der zweiten und dritten Prunksitzung am 22. und 23. Februar ist der Zutritt für Jugendliche unter 16 Jahren verboten.

Karten für die Frauenfasnacht am 9. Februar werden am Sonntag, 26. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Assamstadt verkauft. Ab Montag, 27. Januar, kann man diese telefonisch zwischen 17 und 18 Uhr bei Rosalinde Stumpf erwerben (Telefon 06294/1807). Darüber hinaus sind für alle Veranstal-

tungen weitere Karten jeweils an den Abendkassen erhältlich.

Die Termine im Überblick: Kartenvorverkauf Prunksitzungen: Freitag, 17. Januar, ab 18 Uhr in der Grundschule, Online-Ticketing: ab Montag, 20. Januar, und bei der Volksbank Assamstadt, Kartenvorverkauf Frauenfasnacht: Sonntag, 26. Januar, von 10 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum, Frauenfasnacht:

Sonntag, 9. Februar, ab 18.30 Uhr, Prunksitzung: Samstag, 15. Februar, ab 18 Uhr, Prunksitzung: Samstag, 22. Februar, ab 18.30 Uhr, Prunksitzung: Sonntag, 23. Februar, ab 18.30 Uhr, Rosenmontagsumzug: Montag, 24. Februar, ab 13.10 Uhr, Kinderprunksitzung: Dienstag 25. Februar, ab 13.30 Uhr. Details zu allen Highlights findet man außerdem auf www.schlackhoren.de. *anru*



Der aktuelle Orden der „Schlackhoren“ symbolisiert den Erweiterungsbau am örtlichen Kindergarten.

BILD: TORSTEN GESSLER